



14. September 2018

Pressemitteilung: Meenzer Science-Schoppe: Spitzenforscher berichten kurz, unterhaltsam und direkt über aktuelle Themen

(rap) Im Themenjahr 2018 der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ liegt der Schwerpunkt auf „Mensch und Kommunikation“

Feierabend und noch wissensdurstig? Mit der Reihe „Meenzer Science-Schoppe“ bringen Mainzer Wissenschaftler aktuelle Forschung auf den Tresen, beantworten Fragen und laden zur Diskussion. Im Herbst wird die junge Reihe mit Themen aus der aktuellen Wissenschaft fortgesetzt, die die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ und die Landeshauptstadt Mainz seit knapp einem Jahr erfolgreich anbieten.

„Es gibt wohl kaum einen besseren Ort, an dem sich das Mainzer Wissenschaftsmotto ‚Mensch und Kommunikation‘ so trefflich und natürlich zusammenbringen lässt, als die Weinstuben der geselligen Gutenbergstadt Mainz“, so Oberbürgermeister Michael Ebling. „Passend zu dem Ziel unserer Wissenschaftskampagne ‚Wissen im Herzen‘ holen

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



wir Spitzenforscher direkt zu uns in die Stadt und schaffen eine Atmosphäre der Nähe und der Gemütlichkeit, in der spannende Themen schnell und ungezwungen auf den Tresen wandern“, ergänzt das Stadtoberhaupt augenzwinkernd.

„Auch für die letzte Staffel der ‚Meenzer Science Schoppe‘ in diesem Jahr treten wieder hervorragende Wissenschaftler*innen aus den Reihen der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ an, um allen Mainzer*innen persönlich direkte und kurze Einblicke in ihre Forschung zu geben. Dieses Mal werden die Bereiche Logopädie, Filmwissenschaft, Atmosphärenchemie und Computeranimation beleuchtet und zeigen nochmals, wie breit die Forschung zur Kommunikation bei uns aufgestellt ist“, zeigt sich Professor Dr. Gerhard Muth, Vorsitzender der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ und Präsident der Hochschule Mainz, begeistert.

Entsprechend des Themenjahres 2018 „Mensch und Kommunikation“ werden Spitzenforscher aus Mainz zur Dämmerchoppenzeit bei den „Meenzer Science-Schoppe“ über unterschiedlichste Aspekte der Kommunikation sprechen.

Veranstaltungen

Der erste „Meenzer Science-Schoppe“ nach der Sommerpause findet

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



am Dienstag, 18. September, 18.00 Uhr im Quartier Mayence (Weihergarten 12, 55116 Mainz) statt.

Sabine Corsten, Mainzer Professorin für Therapie- und Rehabilitationswissenschaften (Logopädie) an der Katholischen Hochschule Mainz gibt einen kurzen Einblick in das Thema „Wenn es Ihnen die Sprache verschlägt - Wie gelingen Kommunikation und Teilhabe nach einem Schlaganfall?“. In lockerer Runde wird Professorin Corsten über eventuelle Einschränkungen der Lebensqualität sprechen sowie Möglichkeiten aufzeigen, wie der Betroffene weiter am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann und vor allem, wie Sprachtherapie den Umgang mit den Auswirkungen des Schlaganfalls unterstützen kann.

Unter dem Titel „Wie Kinotrailer Hollywood vor dem Bankrott bewahren“ wird Dr. Vinzenz Hediger, Professor für Filmwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt, auf die Wirksamkeit von Kinotrailern eingehen. Dieser spannende Science-Schoppe findet am Donnerstag, 18. Oktober 2018, um 18.00 Uhr im Café Wilma Wunder am Markt statt.

Am Mittwoch, 7. November 2018, um 18,00 Uhr ,im Weinhaus Wilhelmi (Rheinstraße 53, 55116 Mainz) steht beim Meenzer Science-Schoppe mit Professor Dr. Jonathan Williams vom Max-Planck-Institut für Chemie

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



in Mainz erneut das Kino im Fokus – jedoch mit einem ganz anderen Ansatz. Der Atmosphärenchemiker beschäftigt sich mit „Spannung in der Kinoluft“ und gibt Einblicke in seine Untersuchungen zur Kinoluft. Was verraten Kinobesucher mit ihrem Atem über die Filmszenen? Das erfährt das Publikum bei diesem Meenzer Science-Schoppe.

Zum Abschluss dieser Herbststaffel setzt sich Michael Orthwein, Professor für Computeranimation und Immersive Medien an der Hochschule Mainz, kritisch mit den Auswirkungen der Virtuellen Realität auseinander. Seinen Kurzvortrag überschreibt er mit „Mehr live als life – Vom Zuschauer zum Zeugen durch Virtuelle Realität (VR)“.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 23. November, 19.00 Uhr während der Winzigen Wissenschaftsnacht im „Nelly’s“ in der Mainzer Neustadt (Josefsstraße 5A) statt.

Bildunterschrift Foto Prof. Dr. Sabine Corsten

Prof. Dr. Sabine Corsten ist Professorin für Logopädie an der Katholischen Hochschule Mainz und spricht in ihrem Kurzvortrag „Wenn es Ihnen die Sprache verschlägt“ über Kommunikation und Teilhabe nach einem Schlaganfall gelingen.

Copyright Bild: privat

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



Bildunterschrift Foto: Prof. Dr. Vinzenz Hediger

„Wie Kinotrailer Hollywood vor dem Bankrott bewahren“ – Der Filmwissenschaftler Prof. Dr. Vinzenz Hediger geht auf die Wirksamkeit von Kinotrailern ein.

Copyright Bild: Felicitas von Lutzau

Bildunterschrift Foto: Prof. Dr. Jonathan Williams

Über „Spannung in der Kinoluft – wie Kinobesucher mit ihrem Atem etwas über die Filmszenen verraten“ spricht Professor Dr. Jonathan Williams vom Max-Planck-Institut für Chemie.

Copyright Bild: Carsten Costard

Bildunterschrift Foto: Prof. Michael Orthwein

Michael Orthwein, Professor für Computeranimation und Immersive Medien an der Hochschule Mainz, setzt sich in seinem Kurzvortrag „Mehr live als life – Vom Zuschauer zum Zeugen durch Virtuelle Realität (VR)“ kritisch mit den Auswirkungen der Virtual Reality auseinander.

Copyright Bild: privat

Pressekontakt:

Anke Sprenger

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



Projektbeauftragte „Themenjahre der MAINZER
WISSENSCHAFTSALLIANZ“
mdw@wissenschaftsallianz-mainz.de

Hintergrund „Wissen im Herzen“

Mainz trägt „Wissen im Herzen“ – und bringt es direkt in die Köpfe! Denn Mainz ist nicht nur Standort für Spitzenforschung. Ergänzend haben es sich die Wissenschaftsinstitutionen auch auf die Fahnen geschrieben, ein großes und abwechslungsreiches Programm für alle interessierten Mainzerinnen, Mainzer und Gäste anzubieten.

Unter dem Dach „Wissen im Herzen“ laden die Landeshauptstadt Mainz und die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ zu Events ein und kreieren Fakten- und Fragen-Videos – alles rund um die Mainzer Wissenschaft. Und das jährlich wechselnd zu einem neuen Thema. 2018 dreht sich alles um „Mensch und Kommunikation“.

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de